

## „Die Neue Welt“

Von Christian Lange, Tobias Langer, Eugenij Iavitch und Oliver Bähre

Klasse 11b

Johannes- Kepler- Gymnasium, Garbsen

2015. Es sind mittlerweile 2 Wochen her seitdem er aus seinem nun schon 10 Jahre andauernden Koma erwachte. Da es ihm erstaunlich gut ging hatte er kein Verständnis für diese 2 Wochen Wartezeit im Krankenbett zur Nachuntersuchung. Er wollte raus, die Welt sehen. An die Computer und vielen Bildschirme hier im Innern hatte er sich schon gewöhnt. Die Erinnerungen an seine Zeit vor diesem schrecklichen Unfall beinhalteten nicht annähernd solch fortschrittlichen Geräte und saubere Umgebung wie er sie in diesen Räumen vorfand.

Aber heute war sein Tag, der Tag seiner Entlassung. Er stand früh auf, nicht etwa weil er sich irgendwie einen Wecker gestellt sondern vielmehr die innere Unruhe und Ungeduld ließ ihn nicht mehr los. Er zog sich an, zumindest die Mode hatte sich soweit er das überblicken konnte sich nicht groß verändert.

Seine Pass und andere wichtige persönliche Sachen wurden ihm schon in den Vortagen ausgehändigt. Er musste lediglich auf einen Touchscreen in der Eingangshalle sein verlassen des Gebäudes bestätigen.

Als seine Augen das Tageslicht erblickten kam ihm alles extrem fremd vor, natürlich kannte er diese Stadt, es war seine Heimatstadt München. Er schlenderte leichten Schrittes nach draußen ohne ein vorläufiges Ziel.

Eine kleine Box mit der Aufschrift „EAZ: Tagesnews“ erregte seine Aufmerksamkeit. In der Box fand er einen Bildschirm vor. Das Bild zeigte die Aufschrift „Europäische Allgemeine Zeitung“. Anscheinend eine Wochenzeitung mit einer Vielzahl von Schlagzeilen:

Die Topschlagzeile: „ Türkei kurz vor Aufnahme in die EU“, erweckte sein Interesse. Er tippte auf weitere Infos:

„Die Bedingungen für den Beitritt scheinen nun endlich, nach häufiger Aufschiebung erfüllt zu sein. Damit wäre die Türkei das letzte europäische Land, das der EU beitrifft. Es gab schon drei vorige Termine zur Aufnahme, die alle verschoben wurden der erste stammt aus dem Jahre 2007. Neue Technologien und eine große wirtschaftliche Hilfe von Seiten der EU werden das Land überfluten ... .“

Er überflog noch einige weitere Schlagzeilen:

„Die europäische Raumfahrtbehörde ESA hat den Wettlauf gegen die NASA um die erste Mondkolonie gewonnen.

Durch das Zusammenarbeiten europäischer Wissenschaftler, durch die Verträge der ETG (Europäische Technologiegemeinschaft), war dieses große und technologisch hochentwickelte Projekt möglich. Das macht neue Ziele wie den Mars möglich ...“

„Der Euro, seit 12 Jahren eine stabile Währung.

Die 2002 eingeführte Währung brachte Europa besonders in den letzten 3 Jahren wirtschaftlich voran. Ohne große Schwankungen im Wert, ist der € jetzt schon 12 Jahre im Dienst und in mittlerweile allen EU Mitgliedsstaaten das Zahlungsmittel. Selbst Großbritannien hat sich schon vor 4 Jahren von ihren Pfund getrennt nachdem dieser im Wert immer mehr absackte...“

Er wurde das ewige flackern des Plasmabildschirm überdrüssig und dachte, dass er vielleicht mehr in Gesprächen erfahren würde. Da ihm grade niemand anders einfiel, der zumindest früher einmal hier in München lebte suchte er sich im „Telephonbuch“, so hätte er diesen Kasten in der nahegelegenen „Telephonzelle“ früher bezeichnet, sich die Adresse seiner

Ex-Frau raus. Auch wenn die Scheidung schon Jahre vor seinem Unfall zurücklag waren sie doch immer noch recht gute Freunde geblieben.

Die Fahrt, die er mit dem Taxi zurücklag, verbrachte er größten Teils schweigend und staunend aus dem Fenster blickend. Annähernd jedes Haus mit Solarkollektoren auf dem Dach ausgerüstet, Stadtbahnen auf Magnetstreifen, so leise das man sie fast gar nicht bemerkt und auch kein Lärm, verursacht von anderen Verkehrsmitteln. Das gesamte Stadtbild hatte sich verändert, auch wenn er ab und zu einige anscheinend ältere Bauten erblickte, die in das Bild seiner Erinnerung passten.

„Entschuldigen sie, Sir“, er musste jetzt einfach fragen.

„Ja, bitte?“, der Taxifahrer guckte kurz in den Rückspiegel.

„Wie werden diese Autos betrieben, ich meine man hört fast keine Motorgeräusche.“

„Haben sie die letzten 6 Jahre verschlafen?“

„Nun ja, könnte man so sagen. Ich habe sie leider unfreiwillig verpasst.“

„Wie auch immer, ich werde es mal versuchen zu erklären. Also, Luft wird gefiltert und ihre Bestandteile getrennt also CO<sub>2</sub> usw. bestimmte Bestandteile werden miteinander gemischt und verbrannt, das dabei entstehende Wasser wird mit den restlichen Bestandteilen der Luft wieder abgegeben. Völlig umweltschonend und daher durch die EU als gesetzlich vorgeschriebene Antriebsweise in Europa eingeführt.

„Wow, da hat sich in den letzten Jahren ja einiges verändert!“

„Das kann mal wohl sagen“.

Das Auto hielt einige Minuten später vor einem Haus an. Es lag etwas abseits der Stadt in einer kleinen Wohnsiedlung. Ein großes Dach mit Sonnenkollektoren erstreckte sich vor ihm.

Er ging durch einen kleinen Vorgarten zur Haustür. Eine Klingel in Form eines Touchpads befand sich an seiner rechten. Schon bei einer geringsten Berührung vernahm er einen wohlklingenden Ton aus dem Innern des Hauses.

Als dir Tür aufging sah er sie.... seine ex Frau so schön wie eh und je.

„Eric.....? bist du es? Ich dachte du wärst tot.“

„Das war ich auch. Zu mindestens fast. Ich weis nicht genau wie, aber die Ärzte haben mich irgendwie wieder zurückgeholt.“

„Aber Eric, das ist ja wunderbar. Weist du schon wo du wohnen wirst?“

„Nein, ehrlich gesagt nicht. Eigentlich weis ich zur Zeit gar nicht wie es weitergehen soll. Es ist plötzlich alles so fremd geworden. Kaum zu glauben was sich in den letzten 10 Jahren alles verändert hat.“

„Wenn du willst kannst du erst einmal bei mir wohnen, bis du dich wieder eingelebt hast. Ich helfe dir dann einen Job und eine Wohnung zu finden. Vielleicht gibt es bei der ETG ja noch einen Job für dich.“

„ETG?“

„Ja die Europäische Technologiegemeinschaft. Das ist ein Verbund aus allen Staaten der EU, wo die begabtesten Forscher und Wissenschaftler tätig sind. Uns ist zum Beispiel der Durchbruch in der Krebsforschung gelungen und wir haben bewiesen, dass BSE nicht auf den Menschen Übertragbar ist. Es ist wirklich faszinierend, wie sehr sich die enge Zusammenarbeit unter den EU Staaten auszahlt.“

„Wow ich hätte es nie für möglich gehalten, dass Europa einmal so zusammenwächst. Die EU gab es zwar früher auch schon aber dieser Einheitsgedanke hat irgendwie immer gefehlt.“

„Ja es ist erstaunlich was sich in den letzten 10 Jahren alles geändert hat. Es ist wirklich sehr selten, dass sich mal nicht alle EU Staaten einig sind. Aber genug über die EU. Du bist sicher müde ruh dich erst einmal aus und morgen schauen wir dann wie es weitergeht.“

Und so endete sein 1. Tag in einer „neuen Welt“